Der Berg Damistash mit seinen Schutthalden

Durchbruch des Karakasch zum Tarim (Ostturkestan) (bei 4000 m)

Kuenlun bis 6800 m Höhe mit geringer Schartung. Ausgedehnte Schuttfelder infolge der vorherrschenden Abflußlosigkeit und Steppennatur des Gebirges

Die Kuenlunkette vom Tal des Karakasch am Südfuße des Gebirges. Nach einem Aquarell von Herm. von Schlagintweit.

Der Karakasch, der Hauptquellarm des Chotan Darja, kommt vom Karakorum und erzwingt sich den Durchgang zu den nordwärts gelegenen Steppen von Ostturkestan in einem Engtal des Kuenlun, ähnlich dem des Indus im Himalaja. Das steppenartige, oft überschwemmte Tal ist 1 km breit und wird im Vordergrunde von Hügeln aus vulkanischem Gestein eingesäumt. Der Kuenlunpaß wurde 1856 von den Gebrüdern Schlagintweit entdeckt und erforscht.

Druck u. Verlag von R. Oldenbourg, Berlin u. München.